

# BELLISSIMO

Hintergründe von S. Radic

**Michelangelo TOPO**, geboren in Paestum (SA). Nachdem er mit dem Klavier-Studium begonnen hatte, entdeckte er dank der Leidenschaft seines Vaters Vincenzo, bald eine besondere Liebe zum Akkordeon, mit der er bereits im Alter von 12 Jahren sowohl als Gruppe als auch als Solist in den besten Clubs und Plätzen Kampaniens und der Basilikata auftreten konnte. Mit der erfolgreichen Integration der Volksgruppe "I FIGLI DEL CILENTO" trat er in der Fernsehsendung "Linea Verde" von RAI 1 auf. Im Alter von 15 Jahren arbeitete er bereits an seiner ersten Aufnahme mit der "MEA SOUND" von Neapel.

Er arbeitet und realisiert Stücke mit Autoren von internationalem und nationalem Ruhm: ALBERTINO - W. LOSI - P. BAGNASCO - R. ZORZO - A. IZZI - O. DELLI - RENZO IL ROSSO - S. PERETTI.

Zu den erfolgreichsten Songs gehören: SPERICOLATA - INTENSO - SUPER FISA - Erstflug - FISA SWING - PARESIDO - RUOTA LIBERA - MADRILENO - WITHOUT END - CAVRIAGO etc....

Die Aufnahme für „BELLISSIMO“, einem Walzer unter dem Motto „valzer da sala ballo liscio“ - übersetzt etwa: „Walzer für den blank geputzten Ballsaal“ hat er mit dem Gitarristen SERGIO PERETTI gemacht, welcher eine ganz interessante, typisch italienische Art der Begleitung vorlegte: Alle Thema-Phrasen-Abschlüsse werden immer mit einer Bass-Überleitung - ohne Akkorde gemacht. Hier ein Blick



Michelangelo  
Topo



in die „Bellissimo-Partitur“, wobei die Bass-Stimme auch von oktavierten Glocken ganz leise mitgespielt wird. Das Solo-Akkordeon ist nur in dieser Midi-Ausgabe in Oktaven notiert - in Natura spielt TOPO mit einem entsprechenden Akkordeon-Oktaven-Register, hier die Original-Partitur in D-Dur (als Versi.2) mit allen Wiederholungen - es gibt eine weitere in C-Dur (als Vers.1) ohne Wiederholungen:



Sergio  
Peretti



„valzer da sala ballo liscio“

## Walzer, T=170

The musical score is arranged in five staves from top to bottom: Bells, Strings, Guitar, Bass, and Drums. The time signature is 3/4. The Bells staff uses a treble clef, while the other staves use bass clefs. The Drums staff includes a key signature change to one sharp (F#) and is marked with 'Ride-Cymb.' and 'Tamb.'. The Bass staff shows a melodic line with some octaves. The Guitar and Strings staves play chords, with the Guitar staff marked 'Adv.'. On the right side of the score, two vertical arrows labeled 'Main 1' and 'Main 2' point upwards, indicating repeat or continuation points.

## Programmier-Anweisung

Eine typischer Mazurka-Walzer aus Italien, welcher dort besonders gerne für die Solo-Akkordeon-Begleitung benutzt wird. Typisch ist die Spielart der Gitarre: Sie spielt immer den Bass vor den Akkorden mit - und am Ende jeder Thema-Phrase erklingt eine passende Solo-Bass-Überleitung mit zerlegten Akkorden oder auch mit einem Basslauf - ohne Akkorde! Die Oktavierung der Bassnoten ist hier nur MIDI-Bedingt, weil sonst die Gitarre neben dem richtigen Bass untergeht. Die gleiche Bass-Phrase wird im Main2 dann in zwei Oktaven höher mit sehr leisen Glocken mitgespielt. Die Strings sind hier nicht „italienisch“, sondern nur eine Füllung im Bereich ADVANCED, für diejenigen, welche die Begleitung eventuell als zu „dünn“ empfinden sollten!